

51. Annoni Coloniensi.

Persönliche Uebergabe des Pallium¹⁾. — ‘Nuper omnino a Romanis caute institutum est pontificibus propter diversarum rerum providentiam, pallium totius videlicet sacerdocii summam nulli transmitti absenti persone’.

52. Rainaldo Cumano episcopo²⁾.

Penitenz für die fornicatio eines Diaconus. — ‘Diaconum de’.

53. Dominico duci.

Die Sententia des Papstes sei unabänderlich und für Alle von bindender Kraft. — ‘Iniustum est’.

54. Rumaldo Constanciensi.

Der Ueberbringer, der, ohne Subdiacon zu sein, Diacon und Presbyter geworden ist, soll seines Amtes suspendirt werden, bis er an den Fasten quatuor temporum zum Subdiacon rite promovirt ist. J. 3441³⁾,

55. Eidem.

a. Mildert das strenge Urtheil gegen den Ueberbringer, einen Abt, der seinen servus im Zorne schlug, woran derselbe später gestorben ist⁴⁾.

b. Item. Er soll den Abt wieder einsetzen und nach einjähriger Penitenz seine priesterlichen Functionen erfüllen lassen. Beide Fragmente J. 3440.

56. Omnibus episcopis Hispaniae.

Lobt, dass sie die gegen die Saracenen nach Spanien Ziehenden an der Judenhetze verhinderten. Verschieden sei die Sache der Juden und Saracenen. Diese vertrieben die Christen, jene ubique parati sunt servire. J. 3485.

57. Hugoni abbati Cluniacensi.

Richerius, Erzbischof von Sens⁵⁾, schickte um Bewilligung des Palliums; er habe es verweigert, da es nur bei persönlicher Anwesenheit gegeben werde. — ‘Frater noster’.

58. Clero Vulturnensi⁶⁾.

Er erlasse denjenigen, welche ihrer Sünden willen nach

1) Auch 1067 hat Anno, wie es nach Floss, Papstwahl unter den Ottonen, Urkunden S. 142 scheint, das Pallium noch nicht erhalten.

2) Vgl. n. 49. 3) Vgl. n. 42, woselbst dieser Brief bereits ein olim geschriebener genannt wird.

4) Vgl. n. 47, welches Fragment vielleicht hier einzuschieben ist.

5) 1062—1096. 6) Vgl. n. 11.